

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

herigen Vorstandes für eine weitere Amtsduer, welche Mitteilung mit ausdrucksvoller Befriedigung entgegengekommen wird.

Ferner wird Mitteilung gemacht, dass im Schosse des Aufsichtsrates die Anregung gefallen, es möchten bei der Oberpostdirektion Schritte getan werden, zur Herstellung eines die ganze Schweiz umfassenden Verzeichnisses der Telefonabonnenten. Auf die Frage, ob noch weitere Anregungen vorgebracht werden wollen, meldet sich Niemand und erklärt der Präsident um 1½ Uhr die Sitzung als geschlossen, nachdem er der Versammlung für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre Ausdauer den herzlichsten Dank ausgesprochen.

Sofern innert 8 Tagen keine Einwendungen gegen dieses Protokoll erhoben werden, gilt dasselbe als genehmigt.

*Der Präsident: F. Morlock.
Der Sekretär: O. Amster.*

B. Festbericht.

Dem Rufe zur gemütlichen Vereinigung im Kursaal waren am Freitag abend etwa ein halbes Hundert Mitglieder gefolgt und damit waren auch schon eine schöne Zahl neue Bekanntschaften angeknüpft oder alte wieder aufgefischt.

Ein bewegtes Bild bot am Samstag morgen der Peron der Bahnhofrestauratio, alwo ein reichbedecktes und wohlassortiertes Buffet nebst diversen guten Tropfen zur Stärkung und Erfrischung einluden. Es ist wohl nicht nötig zu sagen, dass die Einladung zur Attacke von verheerenden Folgen begleitet war.

Nach zweieinhalbstdürigem ernster Arbeit fanden sich um 2 Uhr rund 175 Festteilnehmer (die grösste bisher erreichte Zahl an eintägigen Versammlungen) an reich dekorierter Tafel in dem mit Blumen, Pflanzen und Guirlanden geschmückten und auf aussichtsreicher Anhöhe gelegenen Kursaal zusammen. Im Pavillon konzertierte nach fein gewähltem Programme das Kurochester.

Das von so schmucker Bernertracht gekleideten Hellen flott servierte Menu lassen wir hier folgen:

MENU

Porte Queue de Bouf en crochet
Langoustine à la Russe
Poularde braisée à la Mode de Saxon
Haricots verts à la Bernoise
Selle de chevreuil, Sauce crème
Salade de laitue romaine
Bombe printanière
Petits Feuilletés
Fruits
Dessert

Saint-Marceaux sec, extra quality
offert par la Société des Hôteliers de Berne.

Mit Rücksicht darauf, dass die Küche des Kursaals für derartige Anlässe nicht eingerichtet ist, verdient die vorzügliche Ausführung des Menus und die prompte Bedienung besondere Erwähnung.

Herr Joss, Präsident des Berner Hotelier-Vereins entbietet in kurzen aber herzlichen Worten den Ehrengästen und Kollegen den Willkommgruss, indem er sagt, es habe die Berner mit grosser Freude erfüllt, als sie die Kunde vernehmen, dass ihre Einladung nach Bern angenommen worden. Es seien nun 15 Jahre her, dass in Bern eine Generalversammlung stattgefunden, damals seien aber nur 2 Berner Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins gewesen, heute könne er mit Vergnügen konstatieren, dass schon seit einigen Jahren alle sich angeschlossen haben. Er hofft, dass nun eine fröhliche Stimmung Platz greifen möge und dass alle Festteilnehmer angenehme Erinnerungen von Bern mit nach Hause nehmen werden. Der Kollegialität gilt sein Toast.

Herr Morlock, Präsident des Schweizer Hotelier-Vereins verdankt in nicht minder herzlichen Wörtern den liebenswürdigen und kollegialen Empfang, er begrüßt die Ehrengäste und betont, wie gerne die Festteilnehmer nach Bern gekommen seien, beweise am besten die überaus grosse Teilnehmerzahl. Er verleiht seiner Freude Ausdruck über die am Vormittag gefassten Beschlüsse, die dem Verein zur Ehre gereichen. In launiger Weise spricht Redner über die aktuelle Frage der Küchenreform, weniger Fleisch, mehr Gemüse und illustriert ein seinerzeit von Herrn Wegenstein am Rheinfall offeriertes Menu.

Er gedenkt ferner der Eröffnung des Simplans, diesem für den Fremdenverkehr außerordentlich wichtigen Ereignis und entbietet den Dank allenjenigen, die zur Vollendung dieses grossen Werkes beigetragen. Sein Hoch gilt dem Vaterland.

Hierauf wird Herr Spillmann in Luzern zum Tafelmajor ernannt. Er erteilt das Wort in erster Linie dem Ehrengäst, Herrn Gemeinderat Schenk.

Herr Schenk dankt für die Ehre, die der Stadt Bern durch Abhaltung der Versammlung in ihren Mauern zuteil geworden. Er ist überzeugt, dass die Berner Hoteliers ihr Möglichstes zum würdigen Empfang ihrer Kollegen geleistet haben. Redner betont, dass die Schweizer Hotels in aller Welt berühmt seien durch loyale, mustergültige Führung. Es sei

unglaublich, was heutzutage vom Hotelier alles verlangt werde: Vorerst müsse er mindestens 6 Sprachen beherrschen, er müsse Wetterprophet sein, das ganze Konversationslexikon und alle Kurbücher auswendig kennen, überhaupt alles wissen. Was würden uns übrigens alle Verkehrseinrichtungen nützen, wenn wir keine guten Hotels hätten? Die Schweizer Hotelindustrie gereicht dem ganzen Lande zur Ehre. Den Bestrebungen des Vereins zum Wohle des ganzen Landes gilt sein Hoch.

Herr Reichmann gedankt der nächstjährigen Versammlung in Lugano, indem er betont, dass es ihnen nicht möglich sein werde, die Feste in Zürich und Montreux nachzuahmen, dass es aber an Herzlichkeit nicht fehlen werde und dass man in Lugano den Anfang zum Abrüsten machen werde; auch die Küchenreform solle dann zu ihrem Rechte kommen. Redner schliesst mit einem herzlichen Willkommen in Lugano.

Herr Tschumi spricht in der ihm eigenen humoristischen, mitunter recht sarkastischen Weise über den Simplon und den Fauliedurchstich, den Bernern von ganzem Herzen den Lütschbergtunnel wünschend.

Herr Schmidt beleuchtet die fruchtbringende Tätigkeit der Behörden des Vereins und bringt sein Hoch dem Vorstand, Aufsichtsrat und der künftigen Propagandakommission

Es folgt hierauf eine Sammlung für das abgebrannte Pfäfelein, welche die Summe von Fr. 270 ergibt.

Leider war es den Festteilnehmern nicht vergönnt, sich der wunderbaren Aussicht vom Kursaal auf die Berneralpen zu erfreuen, da der Himmel beständig bewölkt war.

Begrüssungstelegramme waren eingelaufen von Italienischen Hotelierverein, von Herrn Spaeth in Lindau, namens des Verbandes der Gastrohofer am Bodensee und Rhein; von Herrn Balzari, Metropol, Mailand; von Herrn Ettinger, Hotel Montfort, Bregenz; von den Herren Haller, Céneoud, Burkhardt, Jehle und Krummacher in Neuenburg; von Herrn Müller-Buschgy, Hotel Pilatus, Alpnachstad; von Mme. Céneoud, Hotel Continental, Lausanne; von Hrn. Brenn, Bad Passugg und von Herrn Jähle, Hotel du Soleil, Neuenburg.

Um 5 Uhr erfolgte der Abmarsch zur Fahrt auf den Gurten. Dort angekommen, öffnete der Himmel langsam seine Schleusen und es galt nun für Jedermann seines Amtes zu walten und dafür zu sorgen, dass die im Freien gedeckten Tische abgeräumt und in die gedeckte Halle zur Aufnahme der Gäste bereit gestellt wurden. Die Metamorphose vollzog sich unter kundigen Händen in kürzester Frist und bald ertönten die heimlichen Weisen einer Bauernmusik, abwechselnd mit den vorzüglichen Leistungen eines Jodlersextetts. Gelantzt wurde auch, wie dann ein fröhliches Festhüttenleben sich entwickelte, das über die nasse Witterung angenehm hinweggäuschte. Dem offerierten Imbiss wurde tapfer zugesprochen und nur zu schnell lockerten sich die Reihen zum Abstieg.

Ueber den gesamten Verlauf des Festes hörte man nur ein Lob und es dürfen die Mitglieder des Hoteliervereins Bern die Zusicherung entgegennehmen, dass sie ihren Kollegen einen Tag bereitet haben, der ihnen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Ein Trüpplein von 14 Mann, angeführt von drei Berner Mitgliedern, statteten tags darauf dem Gurnigel einen Besuch ab. Sie hatten es nicht zu bereuen, denn erstens war der Wettergott bei guter Laune und zweitens bietet das neue, grossräumig angelegte Hotel des Interessanten in Hülle und Fülle. Dem liebenswürdigen Direktor, Herrn Hoffmann, der in äusserst zuvorkommender Weise den Führer in und um das weitläufige Etablissement mache, mussten die Gäste leider nur zu früh die Hand zum Abschied schütteln. Ein Wort des Dankes scheint uns hier am richtigen Platze, namentlich auch für das ad hoc arrangierte genussreiche Ständchen der Kapelle. Was die Rückkehr nach Bern allerlei für Intermezzos brachte, wollen wir nicht verraten, der Kodak wird es wohl gelegentlich an den Tag bringen.

C. Präsenz-Liste.

Ehrengäste.

- Herr Schenk, Gemeinderat,
- Tonger, Präsident der Gurtenbahn,
- Bon G., Präsident des Kursaalgesellschaft und Vertreter des Verkehrsvereins,
- Marti G., Notar,
- Bundi G., Redakteur am "Bund".

Mitglieder.

Ort	Name	Hotel
Aadelsboden HH. Steurer H.	Kurhaus	
Aeschli	Ringier W.	Büren
Arosa	Müller Arnold	des Alpes
Baden	Baumgartner A.	Schweizerhof
"	Bluntschi Oth.	
"	Bucher	Sternen
"	Diobold R.	Ochsen
Hafen W.		Grand Hotel
Küpfer C.		Schwanen
Hofer Ch.		Trois Rois
Seiler H.		Univers
Strohl G.		Balances
Wehrle Gust.		Central
"	Amster O.	Red.

Beatenberg

Bern "

Biel

Burgdorf

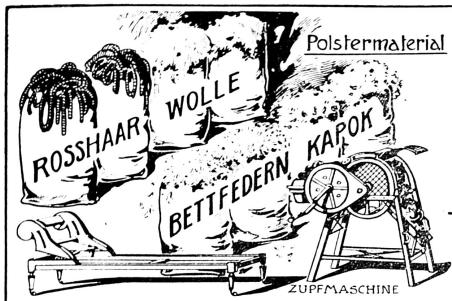
Cham

Flawil

Gebenstorf

Gelterkin

Gösgen



Polymermaterial

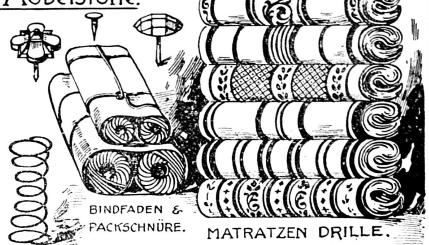
SCHOOP & COMP. ZÜRICH

USTERISTRASSE 7.

Prima Hotel Referenzen



Möbelstoffe.



BINDFÄDEN &

PACKSCHÜRE.

MATRATZEN DRILLE.

145

Roch-Holzhalb, Zürich

Lager echter Champagnerweine

Käse en gros

Export - Fabrikation - Import

C. Hürlimann & Söhne

Luzern — Mailand

Vorteilhafte Bezugsquelle für
Emmenthaler-, Shrimz- und Parmesankäse

Schutzmarke.

Direktor.

Junger energetischer, auf allen Gebieten des Hotelwesens erfahrener Fachmann mit geschäftskundiger Gattin, ohne Kinder, z. Zt. in erstem Luzerner Hotel, gelernter Kellner, bilanzfähig, vier Sprachen, vornehmen Umgangssitten, allerster Beziehungen und kautionsfähig, sucht per Oktober passenden Winter- oder Jahresposten. Prima Referenzen. Gell. Offerten unter Chiffre Jc 1935 an die Union Reclame, Luzern. 1436

Comestibles
Gebr. Clar, Basel
Filiale in St. Moritz.

Für Touristen und Militärs!
Alpina — Pelerinen, Gamaschen-Binden, Rucksäcke, Trinkflaschen, Trinkbecher etc.

Unentbehrlich für Touristen bei heißer Jahreszeit.
Echt amerik. Hyalts-Patentwäsche, Krägen und Manschetten.

H. Specker's Wwe., Zürich I
(2930) Kettelgasse 1, mittlere Bahnhofstrasse. (J. 1848)

Joh. Gersbach & Cie., Kühlkabinen-Bau: Zürich.
Kühlkabinen u. Kühlkabinen für Speisen u. Getränke mit Kalttrockenkühlzirkulation.

Fleischaufbewahrung 15 Tage tadellos.
Referenzen:

Dolder, Grand Hotel, Zürich. 9
Fritz Baumann, Fleischhalle, Zürich.
Jacques Lenz, Fleischhalle, Zürich.
J. Schmidhauser, Metzgerei u. Milch, Spiegelgasse, Zürich.
J. Schmidhauser, Schlittengasse Zürich.
Fritz Mörker, Wurstfabrik, Zürich.
Fried. Schuh, Confection & Restaurant, Interlaken.
E. Stüblin & Wirth, Hotel Schweizerhof, Interlaken.
Fried. Schuh, Confection & Restaurant, Interlaken.
Grand Hotel des Palmiers, Nyon, Herren Men. & Cie.
— Cannes, —
— Napoli, — Hause & Dünfner.
— Santa Lucia, Naples. — Pietro Campione Co.
— Londres, Naples.
— Haus, — Savoy, Naples.
— Victoria, Sorrento, Naples. (O.F.2756)

Das Neueste und Beste in dieser Branche. — 2 jährige Garantie.
Intensiv Luftzirkulation und Kühlung. —
Prospekte, Kostenberechnung etc. umgehend.

Alle Isoliermaterialien, wie isolatorische Isolierfarben, Korksteinplatten, Isolierpappen etc.
liefern zu grossen Preisen und übernehmen Isolierungen jeder Art.

Verkauf von Bauterrain für Hotel und Villen in Weggis

in aussserordentlich günstiger, neben dem Hotel Bellevue befindlicher Lage, mit prächtigem Gebirgs- und Seepanorama. 108 Meter Seefront zu 5468 m² Meter Fläche. Ist reserviert für einen in Weggis absolut zeitgeigneten. Bis jetzt noch nicht vorhandene Hotel-Neubau I. Ranges, mit 185 Betten, für welchen detaillierte Pläne mit Kostenberechnung bereits vorhanden und liegen solche für event. tit. Interessenten zur ges. Einsicht vor. Finanzielle Beteiligung event. ausgesichert.

Gleichzeitig zu verkaufen ist noch Bauterrain unterhalb der sog. Gerbi mit 180 Meter Seefront zu 3—4 Villen sehr geeignet.

In Parzellen oder das Ganze en bloc samt beigetragl. Villenbauplänen zu Villen à Fr. 40,000 bis Fr. 60,000 fix und fertig erstellt.

Alles Nähere beim Besitzer C. G. Köhler, Hotel Köhler, Weggis.

Elektrische Automobile und Boote „Tribelhorn“
Feldbach am Zürichsee.

Spezialität: Als Zukunfts-Wagen mein elektrischer Hotel-Omnibus

Generalvertreter: Kälin, Bärschwylerstrasse 10, Basel.

(HE 970-2003)

Japeten

J. SALBERG, Bahnhofstrasse 72, zur Werdmühle.
Gleichzeitig Inhaber der Firma 280.
J. BLEULER, Tapetenlager, Zürich.
Vornehmste und grösste Auswahl.

Direktor,

tüchtiger, erfahrener Fachmann, Deutschschweizer, 29 Jahre alt, deutsch, französisch, englisch perfekt, sucht für Winter 1906/07 die Leitung eines guten Hotels zu übernehmen. Prima Referenzen aus ganz ersten Häusern zu Diensten. 205

Offerten an Ernst Russenberger, Bankdirektors, Herisau.

Kühlkabinen und Eisschränke
Bestes System. — Absolut trockene Luft.
Zahlreiche Referenzen.
Kienast & Bäuerlein, Zürich.

Directeur Gérant

(célibataire) d'un grand établissement d'été (450 lits) désire occupation pour l'hiver; s'intéresse après saison à la reprise d'une affaire.

Offres à l'expédition du journal sous chiffre H 202 R.

AMER BRACCO APÉRITIF SANS RIVAL

Verwalter oder Geschäftsführer.

Infolge Verkaufs des Geschäfts sieht sich der bisherige Leiter desselben veranlasst, anderweitige Position zu suchen. Werde event. auch Stelle als Küchenchef oder Chef de service annehmen, da in diesen Eigenschaften in ersten Häusern tätig gewesen. Beste Referenzen.

Offerten unter Chiffre H 204 R an die Exped. ds. Bl.

Tafelgeräte für Hotels
Kaffee- u. Teekanne
Plateaux
Kaffe-Apparate
Huiliers 200
Salz- und Pfeffer-
streuer „Ideal“
Christen & Cie, Bern
Marktgasse 28.30.

OUVERTURE DU SIMPLON.

Sierre, la perle du Valais, offre tous les avantages et, par conséquent, une chance assurée de gain considérable à quiconque construira Hôtels, Villas, Maisons locatives, etc. sur les terrains de la **Société Immobilière de Sierre**. S'adresser pour information à Mr. W. D. Müller-Baure, à Sierre. 1428 (H.J. 1883)

Grands vins de Bordeaux
Schröder & Schyler & Cie.
Bordeaux.
La maison de vin la plus ancienne de Bordeaux
fondée en 1739.

Vertretung und Niederlage:
Felix Müller
Weine und Liqueurs
INTERLAKEN.

Directeur,
allemand, célibataire, 34 ans, depuis plusieurs saisons d'été dans un des premiers hôtels d'un établissement de bains autrichien, cherche pour la saison d'hiver direction d'un hôtel à la Riviera ou ailleurs. Références de premier ordre. Adresser les offres sous chiffres H 175 R à l'administration du journal.

Kühlkabinen.
Eis- und Bier-Keller.
Eis-Schränke.
Eis- und Bier-Keller.

E. Carigiet, (vorm. E. Schneider & Co.)
Eiskasten-Fabrik **Zürich III** Lagerstrasse 55
Bier-Buffets in beliebiger Größe und Ausführung, mit allen neuesten und bewährtesten Verbesserungen, für Syphons- und Schanksäulen-Anstich in das Buffet selbst oder im Keller. (D 572) 289
Komplette Buffet-Einrichtungen.
Stets grosse Lager. Prima Referenzen. Illustrirte Preislisten gratis

Gasthof.
An sehr schöner Lage, unweit Liestal, in der Nähe einer Bahnstation, ist ein altrenomierter Gasthof mit prächtiger Gartenwirtschaft, grossen Sälen, Metzg, Gärten etc. billig zu verkaufen. (H.J. 1954) 1437
Nähre Auskunft erteilt Wilh. Nägelin, Liestal.

TAORMINA (Sizilien). Terrain für Hotelbau.
Zu verkaufen ca. 20,000 m² Terrain an einer Fahrstrasse in östlicher Richtung gelegen; das Baugelände enthält genügend Steine für einen grossen Bau, ebenso zur Fabrikation von Kalk. Es verbreitet sich von der Stadt bis zum Sanctuaire Madonna della Rocca und del Vecchio Castello, mit Aussicht auf den Aetna, das Meer, das griechische Theater und la Calabria; die Aussicht kann nie verbaut werden. Preis mässig, günstige Zahlungsbedingungen. Besitzer **G. Scuderi-Zuccaro**, Taormina. Auf Verlangen Photographie mit Aufklärung. Taormina ist die Stadt, welche zufolge ihrer reizenden Lage und ihres hygienischen Klimas zum Kuraufenthalt des Prinzen Eitel gewählt wurde. 192

TAPETEN
in jeder Preislage, vom billigsten bis zum feinsten Genre in grosser Auswahl.
Spezialität: Uebernahme von Tapetenlieferungen und Tapezierarbeiten für Hotel-Neubauten und Renovationen. H D 895
Für die Herren Hoteliers Vorzug-preise.
Prima Referenzen erstklassiger Hotels.

Tapetenhaus I. Ranges
Kordeuter & Schermuly in Zürich. 2901

